

Die GasseChuchi lebt

Es ist Mittwoch, 23. Februar 2005, elf schlägt die Uhr,
ich mache die Türe auf und stehe im Flur.
Mit dem Wissen, dass bald Vollmond wird sein,
begebe ich mich gespannt in die Chuchi hinein
und siehe da, kein Krach, kein negativer Reiz,
es kam mir vor, wie in einer gemütlichen Beiz.

«Grüezi Herr Ammann», riefen ein paar,
«wie geht es ihnen, ist alles klar?»
Ich grüsse zurück und weiss, mit diesen Leuten
bist du vernetzt.
Denn Menschlichkeit und Fairness werden geschätzt.
Ich setzte mich an einen Tisch und schaue mich um
und ich sage ihnen, da läuft was rundum.

Während über dem «Töggelikasten» eine Rauchwolke geradezu dämpft,
Wird unter dem «Nebel» um Sein oder nicht Sein gekämpft.
Die Sturmreihe stürmt, die Verteidigung markiert ihr Revier.
Das kommt von der Türe her ein Mann mit dem Bier.

Weil der Alkohol verboten ist in diesem Haus,
geht er mit dem Nachschub nach hinten hinaus
und verteilt die Büchsen an die fünf harten «Socken»,
die draussen, bei vier Grad minus, im Party-Zelt hocken.

Gleichzeitig wird in der Küche das Menü gemacht.
«Es gibt Wienerli im Teigmantel!», ruft die Therese und lacht,
«dazu einen feinen Salat und zuvor eine währschafte Suppe»!
Ich nehme an, da freut sich die ganze Truppe.
Weiterhin herrscht ein emsiges Kommen und Gehen
und eine Besucherin meint, heute hätte sie mich auch schon gesehen.
Während man auf dem zweiten Boden Billard spielt,
im Parterre ein Mann um die Ecke schießt.

Er ruft mit seiner gewaltigen Stimme,
«hoi zäme, send'er zwäg, hockid'er am Schärme»!
Da erschrickt einer aus dem Halbschlaf und meint,
«hör e mol uf e so lärme»!

Derweil Stefan und Wale lachen über einen Witz,
vermisse ich den Michi, der im Rollstuhl sitzt.
Er fehlt heute, wie auch Guido der Maler und der Kiwi vom Chor.
Dafür stellt sich mir ein anderer vor und meint,
«Sie haben sicher eine Zigarette?»
Aber weil ich nicht rauche, verliert er die Wette.
Dafür schenke ich ihm als gute Tat
einen Fünfzigröppler für den Kaffee-Automat.

Heute, so merke ich, ist man irgendwie motiviert.
Es wird durchwegs freundlich diskutiert.
Es gibt aber auch Tage,
da herrscht eher die Plage,
Da läuft es gewaltig, betreffe es Mann oder Frau
ganz nach dem Motto: «Ech ha ned ond är het au»!

«Adieu metenand», rufe ich in die Runde und verlasse das Haus
und stelle fest, sogar die Hund bellen mich heute nicht aus.

Dafür steht etwas weiter vorne ein gereifter Mann,
der mich kennt.
Er lärmt aus vollen Lungen, «es brennt, es brennt,
aber nicht mehr lange. Ich werde löschen»!
und drückt mit dem Daumen gegen eine Eisenstange.
Und ich stelle fest als Quartierpolizist,
es gibt doch noch einen Hinweis, dass in Kürze Vollmond ist.

Willy Ammann

Der



In das Gefängnis Grosshof müssen u.a. Pe

Lebensfreude

So fand ich einen Grund, um am Leben zu bleiben
Versuche es ein wenig fester und sehe die andere Seite
Spreche mit mir selber
Versuche einen Sinn zu finden zu diesem Leben
Zu viele schlaflose Nächte
Ich will deine Sympathien nicht
Manchmal weiss ich nicht wer ich bin
Wonach schaust du?
Niemand hat eine Antwort
Sie wollen nur mehr
Wer macht's richtig?
Fand einen Weg um zu Leben
Ich lächle
Aber ich muss immer noch wachsen
Finde ich Liebe in den Armen?
Wird die Suche aufhören?
Wird es genug sein?
Niemand hat eine Antwort aber ich will mehr
Wer macht's richtig?
Das erste Mal die Ketten zu brechen
Das erste Mal von den Schmerzen wegzugehen!
Es der erste Tag meines neuen Lebens

Bernadette
(Name geändert)

Danke, liebe Käufer der GasseZiitig

Roger hatte beim Verkauf der Gasse-Ziitig viele gute Begegnungen. Er ist für die Gespräche und die erlebte Solidarität sehr dankbar – und auch dafür, dass ihm die Einnahmen ein besseres Leben ermöglichen.

Beim letzten Verkauf der Gasse-Ziitig im September erlebte ich Erfreuliches. Es war erstaunlich, wie viele Leute bereit waren, eine Zeitung zu kaufen, auch Herren mit Krawatte. Sogar Leser aus benachbarten Kantonen haben wir. Wenn sie in Luzern sind, unterstützen sie uns mit dieser netten Geste und lesen die Zeitung gerne. Nicht wenige sind sehr zufrieden mit den Artikeln.

Anteilnahme an den Schicksalen

Erstaunlich ist auch die persönliche Anteilnahme an den Schicksalen der Randständigen. Man wird öfter mal gefragt, wie es dem und jenem geht. Die meisten kennt man der Beschreibung nach und Auskunft geben. Auch die Arbeit und der Einsatz der Stadt Luzern werden gelobt. Was mir diesmal besonders auf-



Die GasseZiitig wird in den Gassen Luzerns verkauft. Bild: GaZ

gefallen ist: Junge Leute waren bereit, den Schritt zu machen und eine erste GasseZiitig zu kaufen und sich zu informieren. Vielleicht gehören sie in Zukunft zu unserer treuen Leserschaft. Ich finde dies einfach toll.

Der Verkauf hat richtig Spass gemacht

Der letzte Zeitungsverkauf hat richtig Spass gemacht, besonders auch die Begegnungen und Gespräche, die sich manchmal ergeben.

Nicht selten wird man zu einem Kaffee eingeladen oder kriegt etwas zugesteckt aus der Bäckerei. Auch für dies möchte ich mich bedanken. Ebenso für die Chuchibon's.

Es hat mir diesen Monat sehr geholfen, dass ich die GasseZiitig verkaufen konnte. Meiner Meinung nach habe ich besser gelebt, weil auch mal ein Chilbibesuch drin lag oder ein Kafi am Morgen. Sicher, auch ich bin kein Heiliger und etwas Medizin habe ich mir auch gegönnt. Gerade Mitte und gegen Ende Monat wird es bei mir immer knapp. Dann ist man froh, wenn einem der Goodwill der Leute zugutekommt.

Ich darf mich bei den Lesern bedanken und auch bei allen die mitgeholfen haben. Bis bald wieder auf der Strasse und in den Gassen von Luzern!

Roger J.

Aids- und Hepatitis-Prävention

Flashbox am Automaten

Saubere Spritzen, Ersatznadeln, Alkoholtupfer, Wasser und ein Präservativ befinden sich in einer Flashbox. Diese kann rund um die Uhr für drei Franken an Automaten bezogen werden. Standorte der Automaten:

- Rückseite des Luzerner Theaters
- Seetalplatz auf Reussbühler Seite

Spritzentausch

Die Kontakt- und Anlaufstelle bei der GasseChuchi tauscht täglich von 10 bis 17 Uhr gebrauchte Spritzen gegen neue. Zudem bieten diverse Apotheken in der Stadt und im Kanton Luzern den Spritzentausch an.